MITLENBERGER RING
99. SOMMERTAGUNG

—

09. bis 11 Juni in Miltenberg am Main.

Unter dem Vorort
der Verbindung

LUNABURGIA

zu Göttingen

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Grußwort Vorsitzender	I
2.	Grußwort Vorort	III
3.	Unser Vorort 2017	IV
4.	Programm der 99. Sommertagung	VII
5.	Vertreterversammlung	IX
6.	Festcommers	X
7.	Fackelzug	XI
8.	MR Pokal	XII
9.	Sehenswertes in und um Miltenberg	XIII
10.	Kontakte	XIV
11.	Anfahrtsskizze	XV
12.	Liedertafel	XVI

GRUSSWORT DES MR VORSITZENDEN

Sehr geehrte Verbandsbrüder, liebe Gäste,

erneut reisen wir gen Main um in Miltenberg zusammen zu kommen und gemeinsam drei schöne Tage im Kreise des Verbands zu feiern. Die Hoffnung besteht, dass das Wetter, aufgrund des relativ späten Termins, uns strahlende Tage beschert. Aus diesem Grund freue ich mich auch, dass der Vorort, die Verbindung Lunaburgia zu Göttingen entschieden hat, den Begrüßungsabend in der altehrwürdigen Mildenburg stattfinden zu lassen. Ähnlich dem Vers „die Rudelsburg, das ist ein Ort zum Schwärmen und zum Trinken" bedienen wir uns der Burg am Main, statt derer im Lied besungenen an der Saale. Umringt von moosigem Gestein wird es sich bei hoffentlich warmen Temperaturen lange auf dem Walle oder auch im Hof aushalten lassen.

Am Samstag werden wir nicht, wie in all den Jahren zuvor das Kloster Engelberg besuchen sondern unsere Schritte Richtung Osten und damit nach Bürgstadt richten. Dort erwartet uns die Weinkulturnacht. Zwar werden wir das Fest nicht bis in die tiefsten Abendstunden besuchen, aber für eine kleine Probe der hiesigen Weine wird genug Zeit zur Verfügung stehen. Auch die Wanderung selbst ist, aufgrund der Nähe zu Miltenberg mit 30 bis 45 Minuten, relativ kurz. Wir hoffen, dass dieser Programmpunkt vor allem die Altherren mit ihren Frauen anspricht und sie in großer Anzahl am Wochenende teilnehmen.

Dank zu sagen ist an dieser Stelle der Stadt Miltenberg, die uns Jahr für Jahr ihre Gastfreundschaft gewährt. Aufgrund ihrer, für uns, perfekten Größe und Lage können wir stets in Ruhe und Gemeinschaft unsere Freundschaften pflegen, Erfahrungen austauschen und den Verband feiern.

Auf den nächsten Seiten präsentiert sich nun unser Vorort, die V! Lunaburgia. Sie organisiert den Begrüßungsabend am Freitag und übernimmt beim Festcommers die Leitung des Hochoffiz. Allen Lüneburgern wünsche ich hiermit ein schönes Vorort Jahr 2017 und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit.

In der Hoffnung mit vielen von Euch in Miltenberg, sei es mit Bier oder Wein, anzustoßen verbleibe ich

Mit verbandsbrüderlichen Grüßen
Thomas Frenzel Z!
1. Vorsitzender des Miltenberger Ring

GRUSSWORT DES VORORTS

♫ Und Ber-ge hier und Ber-ge dort ♫
♫ zur Rech-ten und zur Lin-ken —♫
♫ Miltenberg, das ist ein Ort zum Schwär-men und zum Trin-ken ♫

Sehr geehrte Verbands- und Farbenbrüder,

Dem Kenner fällt natürlich sofort die leicht „alternative“ Dichtung zu „Dort Saaleck, hier die Rudelsburg“ ins Auge, die uns als Einstimmung und Ausblick auf das diesjährige Verbandstreffen dienen soll. Zwar steht uns nicht die Rudelsburg in Gänze zur Verfügung, doch freuen wir uns - die Verbindung Lunaburgia, euch auch in diesem Jahr wieder zum freitäglichen Begrüßungsabend auf der schönen Miltenburg über den Dächern der Stadt zu empfangen. Bei Leberkäs-Semmel und der einen oder anderen Kalthopfenschale können wir uns dann bei redseliger Stimmung an den Beginn eines weiteren gemeinsamen Wochenendes im Miltenberger Ring erfreuen.

In diesem Sinne: ♫ Und Ber-ge hier und Ber-ge dort ♫

Mit verbandsbrüderlichen Grüßen
Jan Hackmann Z! XXX
Verbindung Lunaburgia zu Göttingen

UNSER VORORT 2017

Die V! Lunaburgia

Am 10. November 1859 gründeten sieben Göttinger Studenten und ehemalige Schüler des Lüneburger Johanneums die Verbindung Lunaburgia. Die Feiern zum 100. Geburtstag von Friedrich Schiller an diesem Tage gaben den Anstoß zur Bildung der Verbindung, die in ihren Anfängen durch den Zusammenschluss von Studenten vor allem aus Lüneburg und Niedersachsen geprägt war. Der Wahlspruch „Doctrinae, Virtuti, Humanitati!“ der Verbindung war eine Übernahme der Widmung des Lüneburger Johanneums. Auch die Farben des Verbindungswappens blau-rotweiß entsprechen denen der Stadt Lüneburg. Die Lunaburgia betrachtete sich aber von Anbeginn an als „schwarze“, d.h. nicht-farbentragende Verbindung. Während der ersten 50 Jahre bis zum Bau des eigenen Verbindungshauses am Goldgraben 17 in Göttingen diente als Stammlokal der „Schwarze Bär“, der als Symbol auch im Wappen wiedergegeben ist. Die Verbindung zu diesem Traditionslokal wird heute noch aufrechterhalten.

DAS WAPPEN DER VERBINDUNG

Am Kriege 1870/71 nahmen 13 Aktive der Verbindung teil, die bis auf einen zurückgekehrt sind. Danach begann für Lunaburgia eine besondere Blütezeit mit starkem Wachstum und ausgeprägter gesellschaftlicher Anerkennung. Die guten und freundschaftlichen

Beziehungen zur ebenfalls schwarzen Verbindung Saxonia in Tübingen führten im Wintersemester 1884/85 zum Abschluss eines offiziellen Freundschaftsverhältnisses.
Pflichtmensuren wurden in der Lunaburgia nicht gefordert, doch wurden für Verabredungsmensuren meist Waffen des SC belegt, vor allem beim Corps Bremensia. 1889 beschaffte Lunaburgia eigene weiße Schläger. Seit 1912 bestand ein Paukverhältnis mit dem SC in Göttingen.

Zu dem neuen Aufstieg der Lunaburgia nach 1918 gehörte auch die Beteiligung an der Gründung des Miltenberger Rings im Jahre 1919. Die Bemühungen dieses Miltenberger Rings zur Abwehr einer Gleichschaltung mit nationalsozialistischen Studentenorganisationen waren nach 1933 nur zeitweilig erfolgreich. Dennoch versucht die Verbindung in Göttingen selbstständig zu bleiben. Sie musste 1936 aber ihre Aktivitas suspendieren, weil sie nicht mehr über die „amtlich" erforderlichen zehn Aktiven verfügte. Das Verbindungshaus wurde 1937 verkauft. Diese bittere Entwicklung wurde dadurch etwas gemildert, dass in Tübingen zusammen mit Saxonia die „Kameradschaft Skagerrak" gegründet und im Sinn korporativer Traditionen geführt werden konnte. In den Kriegsjahren wurden noch mehrere Mensuren geschlagen.

„DOCTRINAE, VIRTUTI, HUMANITATI"

1947 gelang es in Göttingen, die Zulassung der „Hanseatischen Gesellschaft" bei den britischen Universitätsbehörden zu erreichen. Sie wurde von den Altherrenschaften der Lunaburgia und Saxonia gemeinsam getragen, bis auch in Tübingen das Verbindungshaus der Saxonia wieder freigegeben wurde und es zur Trennung der beiden Verbindungen kam. Im November 1950 nahm Lunaburgia den alten Namen wieder an.

Der Convent der Aktivitas beschloss im Mai 1951 den Brauch der Verabredungsmensur wieder zur tolerieren und dabei die persönliche Entscheidung jedes einzelnen Verbindungsbruders in Toleranz zu respektieren. Die Altherrenschaft lehnte aber diesen Beschluss ab. Im Februar 1952 bat die Aktivitas die Altherrenschaft erneut, das Fechten frei zu geben.
Diese erklärte, dass sie nicht mit Verboten in Satzung und Leben der Aktivitas einzugreifen wolle. Im Februar wurden die ersten Partien gegen den SC gefochten. Der Zusammenhalt der Aktivitas war so stark, dass sowohl Anhänger als auch Gegner des Fechtens Chargen der Lunaburgia innehatten. Innerhalb des Miltenberger Rings wurde festgelegt, dass grundsätzlich keine Mensuren unter Zwang und zur Persönlichkeitsbewertung geschlagen werden sollten.
In den Jahren nach den Studentenunruhen 1968 traten nur noch wenige Verbindungsbrüder ein. Die Unterhaltung des 1959 bezogenen neuen Verbindungshauses wurde für die kleine Aktivitas zu Belastung, sie löste sich schließlich selbst auf. Wiederum verkaufte die Altherrenschaft das Verbindungshaus. Die Bemühung um eine Weiterführung der Lunaburgia hatte Erfolg, als drei bis zu ihrem ehrenhaften Austritt in einer forststudentischen Verbindung korporierte Studenten sich zum Wiederaufbau der Verbindung meldeten. In einer Studentenwohnung im Stadtzentrum erlebte Lunaburgia einen neuen Aufschwung, der 1991 mit dem Erwerb und Umbau des jetzigen Verbindungshauses wieder einen Höhepunkt erreichte.

DAS HEIM
DER VERBINDUNG
IN DER LEONARND-NELSON-STRASSE 23

PROGRAMM

FREITAG, 09. JUNI 2017

19 hct — **Sitzung ständiger Ausschuss**
Brauerei Keller
Hauptstraße 66-70, 63897 Miltenberg

20 hct — **Begrüßungsabend auf der Mildenburg***
Museum.Burg.Miltenberg
Conradyweg, 63897 Miltenberg

SAMSTAG, 10. JUNI 2017

10 hst — **Vertreterversammlung**
Altes Rathaus
Hauptstraße 137, 63897 Miltenberg

12.30 hct — **Grillen im Stadtgarten**
Obst- und Gartenbauverein
Burgweg, 63897 Miltenberg

14 hct — **Wanderung nach Bürgstadt**
Treffpunkt: Brauerei Keller
Hauptstraße 66, 63897 Miltenberg

16 hct — **Besuch der Weinkulturnacht in Bürgstadt**
Altort
Freudenberger Straße/Hauptstraße, 63927 Bürgstadt

20 hst — **Festcommers – Hochoffiz***
Präsidium: V! Lunaburgia
Altes Rathaus
Hauptstraße 137, 63897 Miltenberg

21 hct — **Fackelzug zu Ehren der Stadt Miltenberg und seiner Bürger**
Brauerei Keller
Hauptstraße 66-70, 63897 Miltenberg

22 hct — **Festcommers – Offiz***
Präsidium: AV! Rheno-Colonia
Altes Rathaus
Hauptstraße 137, 63897 Miltenberg

SONNTAG, 11. JUNI 2017

11.00 hct — **Frühschoppen und Verabschiedung**
Noch offen

* Am Begrüßungsabend sammelt die V! Lunaburgia eine Umlage ein. Am Samstag wird die Umlage für den Festkommers vom MR eingesammelt.

VERTRETERVERSAMMLUNG

Wir bitten alle Vertreter der Verbandsverbindungen pünktlich zur Vertreterversammlung am Samstag, den 10.06.2017 10 hst im Alten Rathaus in Miltenberg zu erscheinen. In diesem Jahr haben wir einen Antrag und Neu- bzw. Wiederwahlen des gesamten MR Vorstand über die wir abstimmen müssen. Daher ist es erforderlich, dass von jeder Verbandsverbindung jeweils ein Vertreter der Aktivitas und der Altherrenschaft anwesend sein muss. Im besten Falle die MR-Beauftragten.

Folgende Anträge sind bis zum 30. April 2017 beim Vorstand eingegangen:

1.
Anträge die vor einer Arbeitssitzung eingereicht und über die dann während der Sitzung abgestimmt wird.
Sollen bereits zur nächsten Sitzung in Kraft treten (halbjährig).
Um z.B. die Aufnahme neuer Verbindungen zu beschleunigen.
Antragsteller Bernhard Löhn, Karlsruhensia

Weitere Themen der Vertreterversammlung:

- Bericht der Kassenprüfer und Genehmigung des Haushaltsplans
- MR Fahrt
- MR Wintertagung
- Berichte der Verbandsverbindungen

FESTCOMMERS

Der Höhepunkt der Tagung ist wie immer unser Festcommers. Wir freuen uns jedes Jahr, neben zahlreichen Verbandsbrüdern, auch Gäste begrüßen zu dürfen. Dies sind eingeladenen Verbindungen, die lokale Presse, Politiker des Stadtrates sowie der Bürgermeister von Miltenberg, Helmut Demel.

Um einen geordneten Festcommers durchführen zu können möchten wir Euch bitten, folgendes zu beachten:

- Ein Festcommers ist keine Kneipe!
- Bierstreitigkeiten werden nicht während des Festcommers ausgetragen!
- Das Rauchen ist im gesamten Gebäude verboten. Bitte raucht draußen.
- Der Festcommers beginnt um 20.00 Uhr! Daher bitten wir die Fahnenträger der Verbandsverbindungen mit Fahne bereits um 19.45 Uhr im Rathaus zu sein. Die Reihenfolge der Fahnen ist chronologisch des Gründungsdatums.
- Wir hoffen, dass sich jeder durch ein adäquates Verhalten und exzellentes Benehmen beim Festcommers hervortut. Bei schweren Verstößen gegen Benimm- und Achtungsregeln wird der Vorstand eingreifen.

FACKELZUG

Der Fackelzug beginnt um 21 hct. Aufstellung wird vor der Brauerei Keller genommen. Von dort ziehen wir dann die Hauptstraße entlang zum Schnatterloch am Marktplatz. Die Reihenfolge der Verbindungen:

1. V! Lunaburgia
2. AV! Rheno-Colonia
3. V! Leonensia
4. V! Karlsruhensia
5. AV! Königsstein-Wratislavia
6. AV! Albingia-Schwarzwald-Zaringia
7. Freundeskreis Palato-Sinapia
8. Gäste

Am Schnatterloch werden wir das Grußwort des Bürgermeisters hören, sowie die die Bayernhymne und das Frankenlied singen. Nach dem Fackelzug geht es zurück ins Rathaus zum Offiz.

MR POKAL

Nachdem wir im vergangenen Jahr zum ersten Mal den MR Pokal ausgetragen haben, gab es von Seiten aller Aktivitates gute Rückmeldungen. Daher wird dieser Wettbewerb weiterhin Bestandteil der MR Sommertagung sein. Folgende Regeln müssen eingehalten werden:

- Der Wettkampf richtet sich hauptsächlich an Aktive.
  AH dürfen unterstützend mitwirken.
- Jede Verbindung bildet einen Bund

WETTKAMPFARTEN

- **TALENT** Bierduelle (Begrüßungsabend)
  Bund vs. Bund, pro gewonnenem BJ ein Punkt
  a tempo = Wiederholung
- **KREATIVITÄT** Versbildung (Gemeinsames Grillen)
  Inhalt und Umfang wird Freitagabend bekannt gegeben.
  Vortrag während des Grillens
- **SPORT** Wanderung nach Bürgstadt
  Pro teilnehmendem Aktiven ein Punkt
- **WISSEN** Quiz (in Bürgstadt)
  Pro richtiger Antwort ein Punkt, ohne Handyhilfe!
- **DISZIPLIN** Festkommers
  Bei schlechtem Benehmen ein Minus Punkt
- **AUSDAUER** Frühschoppen
  Pro anwesendem Aktiven ein Punkt, pünktlich 11-11.15 Uhr

SIEGEREHRUNG

Sonntag, 11. Juni 2017, 11 hct beim Frühschoppen0

BISHERIGE SIEGER

2016 V! Karlsruhensia zu Heidelberg

SEHENSWERTES IN & UM MILTENBERG

In der Region Churfranken gibt es viel zu entdecken. Wer die Zeit am Samstag (Alternativ zur Wanderung und dem Besuch der Weinkulturnacht in Bürgstadt) noch nutzen will, dem haben wir hier eine Ausflugstipps zusammengestellt.

BURG WERTHEIM
SCHLOSSGASSE 11, 97877 WERTHEIM
Eine der ältesten Burgruinen Süddeutschlands ragt über die fränkische Stadt Wertheim empor. Hier wo Tauber und Main zusammenfließen lassen sich neben der Burg aber noch viele andere Sehenswürdigkeiten entdecken.

SCHLOSS LÖWENSTEIN, 63920 GROSSHEUBACH

FRANZISKANERKLOSTER ENGELBERG
KLOSTER ENGELBERG 1, 63920 GROSSHEUBACH
Im Herzen des romantischen Frankenlandes, eingebettet in einem der Weinbergtäler, befindet sich das Châteauform Schloss Löwenstein. Dieses, im Stil des Spätbarock errichtete Schloss, dient heute zum Teil als Wohnsitz der Familie Löwenstein-Wertheim-Rosenberg und ebenfalls als Tagungsstätte. An das Schloss schließt sich ein Schlosspark an. Am gegenüber gelegenen Engelberg befindet sich das Ausflugsziele Engelberg.

AMORBACH, SCHLOSSPLATZ 1, 63916 AMORBACH
Das über 750 Jahre alte Städtchen Amorbach liegt circa 10 km südlich von Miltenberg im Odenwald. Hier gibt es viele historische Gebäude wie die Abteikirche, das Templerhaus oder das Fürstlich-Leiningensches Palais Amorbach zu entdecken.

STADTVERFÜHRUNG BÜRGSTADT
DIE URPFARREI, DER CENTGRAF UND DIE HEXEN
Inkl. Weinverkostung
Samstag, 10.06.2017, 14.00-16.30 Uhr
9€, Anmeldung unter 09371/404-119

Siehe auch Termine der Stadt Miltenberg: https://goo.gl/MOiJ53

KONTAKTE

MR VORSTAND

1. Vorsitzender	Thomas Frenzel v/o Feuerlocke
2. Vorsitzender	Paul Wien
Geschäftsführer	Christoph Emschermann
Kassenwart	Gerhard Zimmermann v/o Strippe

MR BEAUFTRAGTE

AH Tobias Mülle	V! Lunaburgia
AB Christoph Laudenbach	V! Lunaburgia
AH Andreas Kraetsch	AV! Rheno-Colonia
AB Simon Bürssner	AV! Rheno-Colonia
AH André Koch	V! Leonensia
AB Janos Füting	V! Leonensia
AH Bernhard Löhn	V! Karlsruhensia
AH Gerhard Wiese	AV! Königstein-Wratislavia
AH Arthur Buchmüller	AV!Albingia-Schwarzwald-Zaringia
AB Kai Höckelmann	AV! Albingia-Schwarzwald-Zaringia
AH Tilly	Freundeskreis Palato Sinapia

ANFAHRTSKIZZE

LIEDERHEFT
99. SOMMERTAGUNG

GAUDEAMUS IGITUR

I. Gaudeamus igitur, iuvenes dum sumus; post iucundam iuventutem, post molestam senectutem nos habebit humus.

II. Ubi sunt, qui ante nos in mundo fuere? Vadite ad superos, vadite ad inferos transite ad inferos hos si vis videre.

III. Vita nostra brevis est, brevi finietur. Venit mors velociter, rapit nos atrociter, nemini parcetur.

IV. Vivat academia, vivant professores! Vivat membrum quodlibet, vivant membra quaelibet, semper sint in flore!

V. Vivant omnes virgines, faciles formosae, vivant et mulieres, tenerae, amabiles, bonae, speciosae

VI. Vivat et res publica et qui illam regit, vivat nostra civitas maecenatum caritas, quae nos hic protegit

VII. Pereat tristitia, pereant osores, pereat diabolus, quivis anti burschius atque irrisores.

DIE GEDANKEN SIND FREI

I. Die Gedanken sind frei,
wer kann sie erraten,
sie fliehen vorbei,
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen,
kein Jäger erschießen.
Es bleibet dabei:
Die Gedanken sind frei.

II. Ich denke, was ich will
und was mich beglücket.
doch alles in der Still
und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren
kann niemand mir wehren,
es bleibet dabei:
Die Gedanken sind frei.

III. Und sperrt man mich ein
im finsteren Kerker,
das alles sind rein
vergebliche Werke.
Denn meine Gedanken
zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei.
Die Gedanken sind frei.

IV. Drum will ich auf immer
Den Sorgen entsagen
Und will mich auch nimmer
Mit Grillen mehr plagen.
Man kann ja im Herzen
Stets lachen und scherzen
Und denken dabei:
Die Gedanken sind frei.

V. Ich liebe den Wein,
mein Mädchen vor allen,
sie tut mir allein
am besten gefallen.
Ich bin nicht alleine
bei meinem Glas Weine,
mein Mädchen dabei.
Die Gedanken sind frei.

LIED AUF GÖTTINGEN; WEISE: IN ALLEN GUTEN STUNDEN

I. Georgia Augusta, heller Fanfarenklang, verklärt von Jugendschimmer und frohem Burschensang |: denk ich im Lebenstreiben der unbeschwerten Zeit, wird mir in späten Tagen das Herz noch warm und weit :|

II. Da sind die alten Häuser, in Gassen traut und schmal, der Gänselieselbrunnen, die Schau ins Leinetal |: Ich denke junger Liebe – wie schnell die Zeit verrann! Es zieht mich immer wieder in deinen Zauberbann. :|

III. Sitz wieder auf der Kneipe in froher Burschen Kreis, und Herz und Lieder klingen zu unsrer Freundschaft Preis, |: zum Preis der Alma Mater, die uns in dieser Stadt weither aus deutschen Landen zum Bund vereinigt hat :|

IV. Und heißt es: ausstudieret, und sind wir Alte Herr'n, wir müssen wiederkehren, und sind wir noch so fern. |: Es lockt aus Jugendtagen ein heller, holder Schrein: In Göttingen noch einmal möchte ich ein Bursche sein! :|

O ALTE BURSCHENHERRLICHKEIT

I.O alte Burschenherrlichkeit,
wohin bist du entschwunden?
Nie kehrst du wieder, goldne Zeit,
so froh und ungebunden!
Vergebens spähe ich umher,
ich finde deine Spur nicht mehr,
o jerum, jerum, jerum, o quae mutatio rerum.

II.Wo sind sie, die vom breiten Stein
nicht wankten und nicht wichen,
die ohne Moos bei Scherz und Wein
den Herr'n der Erde glichen?
Sie zogen mit gesenktem Blick
in das Philisterland zurück,
o jerum, o quae mutatio rerum.

III.Da schreibt mit finsterm Amtsgesicht
der eine Relationen,
der andre seufzt beim Unterricht,
und der macht Rezensionen,
der schilt die sünd'ge Seele aus
und der flickt ihr verfall'nes Haus,

o jerum, o quae mutatio rerum.
IV.Allein das rechte Burschenherz
kann nimmermehr erkalten;
im Ernste wird, wie hier im Scherz,
der rechte Sinn stets walten;
die alte Schale nur ist fern,
geblieben ist uns doch der Kern,
und den laßt fest uns halten.

V.Drum, Freunde, reichet euch die Hand,
damit es sich erneure,
der alten Freundschaft heil'ges Band,
das alte Band der Treue.
Klingt an und hebt die Gläser hoch,
die alten Burschen leben noch,
noch lebt die alte Treue.

BAYERNHYMNE

I.Gott mit dir, du Land der Bayern,
deutsche Erde, Vaterland!
Über deinen weiten Gauen
ruhe Seine Segenshand!
|: Er behüte deine Fluren,
schirme deiner Städte Bau
Und erhalte dir die Farben
Seines Himmels, weiß und blau! :|

II.Gott mit dir, dem Bayernvolke,
dass wir, uns'rer Väter wert,
fest in Eintracht und in Frieden
bauen uns'res Glückes Herd!
|: Dass mit Deutschlands Bruderstämmen
einig uns ein jeder schau
und den alten Ruhm bewähre
unser Banner, weiß und blau! :|

FRANKENLIED

I.Wohlauf, die Luft geht frisch und rein,
wer lange sitzt, muss rosten.
Den allerschönsten1 Sonnenschein
lässt uns der Himmel kosten.
Jetzt reicht mir Stab und Ordenskleid
der fahrenden Scholaren.
Ich will zur schönen Sommerszeit
ins Land der Franken fahren,
valeri, valera, valeri, valera,
ins Land der Franken fahren!

II.Der Wald steht grün, die Jagd geht gut,
schwer ist das Korn geraten.
Sie können auf des Maines Flut
die Schiffe kaum verladen.
Bald hebt sich auch das Herbsten an,
die Kelter harrt des Weines.
Der Winzer Schutzherr Kilian
beschert uns etwas Feines,
valeri, valera, valeri, valera,
beschert uns etwas Feines.

BURSCHEN HERAUS

I. Burschen heraus! Lasset es schallen von Haus zu Haus!
Wenn der Lerche Silberschlag grüßt des Maien ersten Tag,
dann heraus, und fragt nicht viel, frisch mit Lied und Lautenspiel!
Burschen heraus!

II. Burschen heraus! Lasset es schallen von Haus zu Haus!
Ruft um Hilf‘ die Poesei gegen Zopf und Philisterei,
dann heraus bei Tag und Nacht, bis sie wieder frei gemacht!
Burschen heraus!

III. Burschen heraus! Lasset es schallen von Haus zu Haus!
Wenn es gilt fürs Vaterland, treu die Klingen dann zur Hand,
und heraus mit mut'gem Sang, wär es auch zum letzten Gang!
Burschen heraus!

STUDENT SEIN

I. Student sein, wenn die Veilchen blühen,
Das erste Lied die Lerche singt,
Der Maiensonne junges Glühen
Triebweckend in die Erde dringt.
Student sein, wenn die weißen Schleier
Vom blauen Himmel grüßend weh'n:
|: Das ist des Daseins schönste Feier!
Herr, laß sie nie zu Ende geh'n! :|

II. Student sein, wenn die Humpen kreisen,
In lieberschloss'nem Freundesbund
Von alter Treue bei den Weisen
Der Väter jauchzt der junge Mund.
Student sein, wenn die Herzen freier
Auf der Begeisterung Höhe steh'n:
|: Das ist des Lebens schönste Feier!
Herr, laß sie nie zu Ende geh'n! :|

III. Student sein, wenn zwei Augen locken,
Ein süßer Mund verschwiegen küßt,
Daß jahlings alle Pulse stocken,
Als ob im Rausch man sterben mußt'.
Student sein, in der Liebe Morgen,
Wenn jeder Wunsch ein frommes Fleh'n:
|: Das ist das Leben ohne Sorgen!
Herr, laß es nie vorübergeh'n! :|

IV. Student sein, wenn im Abendschatten
Dein Weg sich sacht schon niederneigt,
Von West die Schar der Wolkenschatten
Schon vor das Blau des Tages steigt.
Student sein, wenn der Sang verklungen,
Der deinem Lenz einst Flügel lieh
|: Und jung du trotzdem mit den Jungen,
Dann war es recht, dann stirbst du nie. :|

DIE RUDELSBURG

I. Dort Saaleck, hier die Rudelsburg,
Und unten tief im Tale
Da rauschet zwischen Felsen durch
Die alte liebe Saale;
Und Berge hier und Berge dort
Zur Rechten und zur Linken –
|: Die Rudelsburg, das ist ein Ort
Zum Schwärmen und zum Trinken. :|

II. Das wissen die Studenten auch
In Jena und in Halle
Und trinken dort nach altem Brauch
Im Hof und auf dem Walle.
Umringt von moosigem Gestein,
Wie klingen da die Lieder!
|: Die Saale rauscht so freudig drein,
Die Berge hallen wider. :|

III. O Vaterland, wie bist du schön
Mit deinen Saatenfeldern,
Mit deinen Talern, deinen Höhn
Und all den stolzen Wäldern!
O Vaterland, drum wollen wir
Dir unsre Lieder singen,
|: Zu deinem Preise sollen hier
Laut Herz und Becher klingen. :|

IV. Wie tönet das ins Tal hinein
Vom Felsen hoch hernieder, –
Die Saale rauscht so freudig drein,
Die Berge hallen wider;
Und Berge hier und Berg dort
Zur Rechten und zur Linken –
|: Die Rudelsburg, das ist ein Ort
Zum Schwärmen und zum Trinken. :|

HEUTE IST HEUTE

I. Was die Welt morgen bringt,
Ob sie mir Sorgen bringt,
Leid oder Freud?
Komme, was kommen mag,
Sonnenschein, Wetterschlag,
|: Morgen ist auch ein Tag,
Heute ist heut! :|

II. Wenn‘s dem Geschick gefällt,
sind wir in alle Welt morgen zerstreut!
Drum laßt uns lustig sein!
Wirt, roll das Faß herein!
|: Mädel, schenk ein,
schenk ein! Heute ist heut! :|

III. Ob ihren Rosenmund
morgen schön Hildegund
anderen beut —
darnach ich nimmer frag,
das schafft mir keine Plag‘,
wenn sie mich heut nur mag —
heute ist heut!

IV. Klingklang, stoßt an und singt!
Morgen vielleicht erklingt
Sterbegeläut !
Wer weiß, ob nicht die Welt
morgen in Schutt zerfällt!
Wenn sie nur heut noch hält!
Heute ist heut!

WENN ALLE UNTREU WERDEN

I. Wenn alle untreu werden,
So bleiben wir doch treu;
Daß immer noch auf Erden
Für euch ein Fähnlein sei.
Gefährten unsrer Jugend,
ihr Bilder bess'rer Zeit,
Die uns zu Männertugend
und Liebestod geweiht

II. Wollt nimmer von uns weichen,
uns immer nahe sein,
treu wie die deutschen Eichen,
wie Mond und Sonnenschein.
Einst wird es wieder helle,
in aller Brüder Sinn,
sie kehren zu der Quelle
in Lieb und Freude hin.

III. Es haben wohl gerungen
die Helden dieser Frist,
Und nun der Sieg gelungen,
übt Satan neue List.
Doch wie sich auch gestalten
im Leben mag die Zeit,
Du sollst uns nicht veralten,
o Traum der Herrlichkeit.

IV. Ihr Sterne seid uns Zeugen,
die ruhig nieder schau'n,
wenn alle Brüder schweigen
und falschen Götzen trau'n.
Wir woll'n das Wort nicht brechen
und Buben werden gleich,
woll'n predigen und sprechen
vom heil'gen Deutschen Reich.